

## Medienmitteilung

Thema	Stadtratswahlen vom 30. November
Für Rückfragen	Michael Köpfli, Tel +41 79 743 30 89
Absender	Grünliberale Partei Bern, Postfach 6350, 3001 Bern eMail <a href="mailto:bern@grunliberale.ch">bern@grunliberale.ch</a> , <a href="http://www.bern.grunliberale.ch">www.bern.grunliberale.ch</a>
Datum	4. September 2008

### Grünliberale wollen nachhaltige Politik für Bern

**Die Grünliberalen treten in der Stadt Bern mit 40 Kandidierenden zu den Stadtratswahlen an. Ihre politischen Schwerpunkte sind: Massnahmen zur Energieeffizienz bei Gebäuden, eine vernünftige Ausgabenpolitik, sowie die Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Zudem fordern die Grünliberalen ein neues Verkehrskonzept.**

Die Grünliberalen präsentierten am Donnerstag morgen in Bern ihre Liste für die Stadtratswahlen, Sie treten mit 40 Kandidierenden an und verstehen sich als unverbrauchte und unabhängige Partei. Die Grünliberalen setzen sich auch in Bern für eine lösungsorientierte und nachhaltige Politik ein.

Die politischen Schwerpunkte:

#### **Energieeffizienz bei Gebäuden**

Beim Energieverbrauch von Gebäuden gibt es ein grosses Einsparpotential. Und zwar sowohl bei Neubauten wie auch bei Gebäudesanierungen. Leider verhindert die restriktive Denkmalpflege oft Bestrebungen für nachhaltiges Sanieren und Bauen. Gerade in den Quartieren fordern die Grünliberalen mehr Augenmass und Kompromissbereitschaft.

#### **Bern muss attraktiver werden**

Die Stadt Bern muss attraktiver werden sowohl für Unternehmen wie auch für Arbeitnehmer. Dazu gehört auch eine effizientere Ausgabenpolitik. Dadurch sind mittelfristig auch Schuldenabbau und Steuersenkungen möglich. Dies schafft Anreize für die gut ausgebildeten Abgänger der Berner Hochschulen, nach Abschluss ihres Studiums vermehrt in der Stadt Bern zu bleiben und hier zu arbeiten.

#### **Familienpolitik**

Die Grünliberalen wollen die Vereinbarkeit von Familie und Beruf fördern. In der Stadt Bern gibt es zu wenig Krippenplätze. Es braucht ein zentrales Anmeldesystem, damit klar wird, wie viele Plätze tatsächlich fehlen. Zudem sollen private Anbieter von Krippenplätzen, aber auch Tageseltern, gleiche Voraussetzungen und Chancen erhalten wie die städtischen KITAs.

#### **Verkehrspolitik**

Die Stadt Bern hat kein ausgereiftes Verkehrskonzept. Insbesondere bemängeln die Grünliberalen, dass in der Innenstadt (z.B. am Bahnhofplatz, am Hirschengraben und Kornhausplatz) die Situation für die Velofahrer unzumutbar und gefährlich ist. Hier, aber auch beim Verkehrsfluss im Allgemeinen, besteht Handlungsbedarf.

## Die 40 Stadtratskandidatinnen und Kandidaten der Grünliberalen

Köpfli	Michael	1983	Mitarbeiter EDA, Student VWL
Bertschy	Kathrin	1979	Ökonomin, wiss. Mitarbeiterin
Imthurn	Daniel	1962	Mechaniker, Steuerexperte
Weder	Jürg	1943	Dr. oec. publ., Informatiker
Flückiger	Jan	1978	lic.phil., Generalsekretär glp Schweiz
Sommer	Michael	1973	Betriebsökonom FH
Solothurnmann	Lorenz	1986	Student Jura, Kinomitarbeiter
Sollberger	Tanja	1976	Ärztin
Schweizer	Lorenz	1983	Student Politikwissenschaft
Gasser	Réto	1958	Berner Fürsprecher
Ammann	Peter	1962	Betriebsökonom, Unternehmer
Stiefel	Julia	1952	Kulturwissenschaftlerin
Kammermann	Forian	1977	Softwareingenieur FH NDS
Baumann	Stephan	1975	leitender kaufm. Angestellter
Weber	Daniel	1957	Rechtsanwalt, Fürsprecher
Gisiger	Michael	1975	Marketingverantwortlicher
Herren	Martin	1959	Selbständigerwerbender
Hausherr	Rudolf	1944	Dr.phil., Fürsprecher
Pfister	Richard	1956	Mediensprecher, Dipl. PR-Berater
Zillig	Patrick	1974	Betriebswirtschafter HF
Stocker	Désirée	1978	Primarlehrerin, Studentin Psychologie
Meier	Nick	1978	lic.rer.pol. (VWL)
Merz	Dominic	1974	Planer Marketing und Kom
Stettler	Martina	1977	Primarlehrerin
Egger	Samuel	1986	Student M.A. HSG Int. Bez.
Alberucci	Luca	1973	wiss. Mitarbeiter, Dr. phil.nat.
Baumgartner	Attila	1981	Student (Volkswirtschaft, Politologie)
Hayoz	Anita	1973	eidg. dipl. DH-Ökonomin EMBA FH
Weigel	Stefan	1968	Geograph
Müller	Daniel	1977	Betriebsökonom FH
Krähenbühl	Eva	1961	Natur- und Umweltfachfrau
Haslebach	Kris	1984	Student VWL, BWL
Arnold	Olivier	1981	Product Group Manager
Janser	Christoph	1968	Notfallpflegefachmann
Schaffner	Sonja	1980	Naturwissenschaftlerin ETH
Bhend	Michel	1978	Geograph
Del Piero	Michel	1973	System Engineer
Riedi	Sandra	1973	Pilates-Trainerin, Hausfrau
Sommer	Dolores	1970	Selbständig
Notter	Laurenz	1987	Student Mikrotechnik EPFL